

# Überraschende Wende zum Besseren

Haushaltsloch verschwunden.

TODTMOOS. Der Todtmooser Haushalt für das kommende Jahr ist in trockenen Tüchern. Hatte Kämmerer Uwe Bonow bei einer ersten Vorberatung des Haushalts im November noch ein Loch von rund 200 000 Euro diagnostiziert, hat sich in den vergangenen Wochen "einiges zum Positiven geändert", wie Bürgermeister Herbert Kiefer meinte. Der Ergebnisplan schließt nun mit einem Plus von fast 20 000 Euro, ein Minus im Finanzplan von rund 22 000 Euro kann durch eine Entnahme aus den Rücklagen gedeckt werden.

Höhere Schlüsselzuweisungen als angesetzt, ein gesteigener, kommunaler Anteil an der Einkommenssteuer und insbesondere eine im Vergleich zum Ansatz stark abgespeckte Kreisumlage haben das ursprünglich düstere Bild kräftig aufgehellt. Allein die Kreisumlage wird im kommenden Jahr mit voraussichtlich 629 000 Euro um über 40 000 Euro günstiger kommen als ursprünglich eingeplant. Grund ist eine überraschende Senkung der Kreisumlage, für die sich im Kreistag eine Mehrheit abzeichnet. Wäre nicht gleichzeitig die Steuerkraftsumme gestiegen, wär's noch weit weniger – so ist es sogar als in diesem Jahr, wo Todtmoos rund 596 000 Euro berappen muss.

Zwar können damit im Ergebnisplan neben den laufenden Ausgaben der Gemeinde die mit über 43000 zu Buche schlagenden Abschreibungen nicht erwirtschaftet werden, da diese aber erst ab 2016 zwingend berücksichtigt werden müssen, wandelt sich ein rechnerisches Minus von 23 855 Euro in ein Plus von 19 588 Euro.

## Die Gebühren steigen nicht – nicht unbedingt selbstverständlich

Das positive Ergebnis reicht allerdings nicht aus, die vorgesehenen Ausgaben für Investitionen und Kredittilgung auszugleichen. Für Tilgung fallen 8744 Euro an, an Investitionen ist die teilweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED geplant, die über 32 000 Euro kosten soll. Es bleibt eine Finanzierungslücke von fast 22 000 Euro, wobei noch ein Zuschuss der Fachförderung von knapp 12 000 Euro für die Umstellung zu berücksichtigen ist, der das Minus auf bereinigt 10 088 Euro drückt. Die sollen nun mit einem Griff in die Rücklagen finanziert werden – dieses Sparbuch der Gemeinde ist mit rund 200 000 Euro derzeit gut gefüllt.

"Es hat sich zum Guten gewendet", so der Bürgermeister, der insbesondere hervorhob, dass der Haushalt ohne Gebührenerhöhung auskommt – für ihn keine Selbstverständlichkeit. Gebührenerhöhungen sind gerade auch im Bereich der Eigenbetriebe Wasser/Abwasser, deren Haushaltspläne für das kommende Jahr ebenfalls vorgestellt wurden, derzeit ebenfalls nicht nötig. Das wird sich aber, so die Ankündigung Kiefers, für das Jahr 2013 ändern: Wegen der dann erfolgten Abrechnung des Anschlusses des Ortsteils Schwarzenbach werden sich die Gebühren verteuern.

Zu Diskussionsbedarf führte die Vorstellung des nunmehr schon zweiten "doppischen Haushalts" der Gemeinde Todtmoos im Gemeinderat. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 20. Dezember soll er nun endgültig beraten und verabschiedet werden. Grundlegende Änderungen beim bereits vorliegenden Zahlenwerks sind da voraussichtlich nicht zu erwarten, gleichwohl wird zumindest der Finanzplan ein völlig anderes Gesicht erhalten – wenn die Kommunalaufsicht den Bau der auf den kommunalen Gebäuden geplanten Fotovoltaikanlagen mit Kreditmitteln genehmigt. Die Ausgaben von rund 425 000 Euro müssten noch eingearbeitet werden: Für eine Genehmigung sieht Rechnungsamtsleiter Uwe Bonow gute Chancen, da die anfallenden Kosten für Zins und Tilgung durch die Einspeisevergütungen bestritten werden könnten.